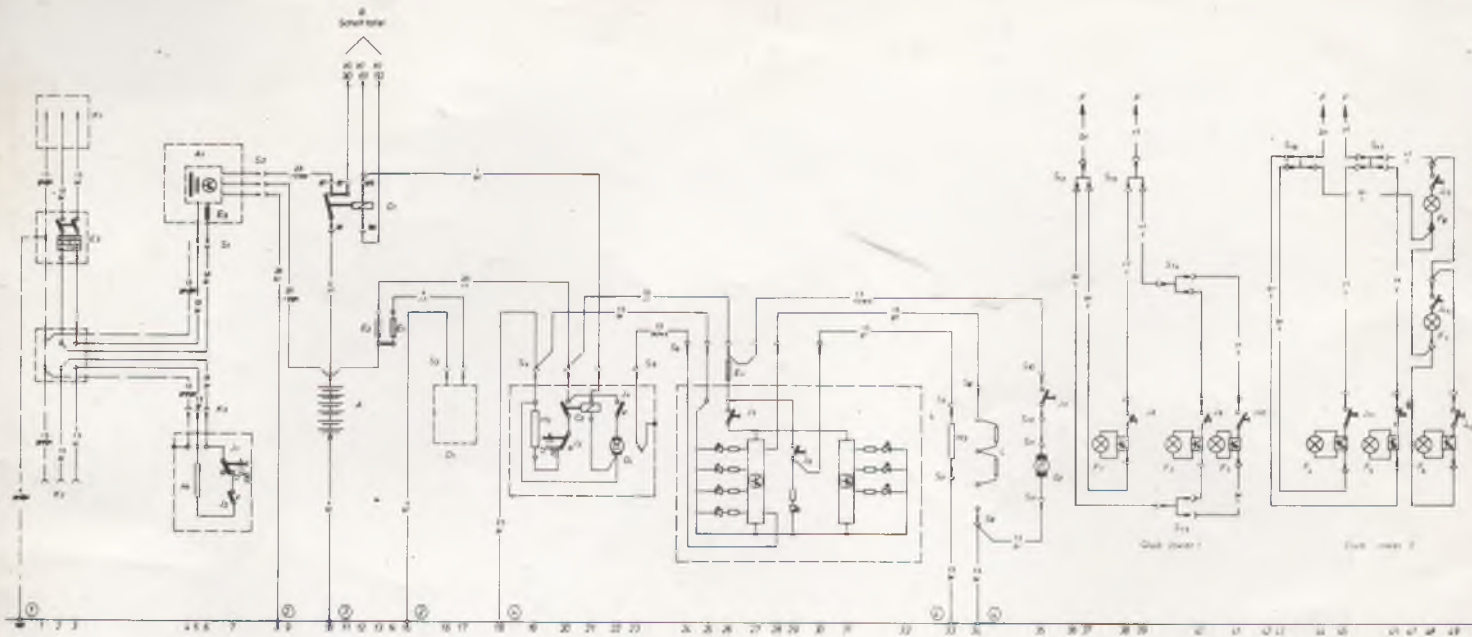


2162.8

Ausgabe 8/84

Westfalia-Werke Franz Knöbel und Söhne KG · 4840 Rheda-Wiedenbrück



### Club Joker

	Benennung	Strom-pfad										
A	Zweitbatterie 12 V	10	E1	Feinsicherung 1 A	26	J2	Thermostat	7	S1	Steckverbindung 2pol. Ladegerät	S10	Steckverbindung 2pol. Auslaufhahn
A1	Trennrelais Zweitbatterie Sitzbank	5,6	E2	Feinsicherung 2A Batterieladegerät	36,38	J3	Kühlschrank 12 V Schalter	20	S2	Steckverbindung 3pol. Ladegerät	S11	Steckverbindung 2pol. Wasserpumpe
B	Anschlüsse an der Schalttafel VW Schaltbild	11,12,13	F	Innenleuchte Fahrerhaus	44,45	J4	Thermostatschalter Kühlschrank	22	S3	Steckverbindung 2pol. Zusatzheizung	S12	Steckverbindung 3pol. Kühlgerät
C1	Trennrelais Fahrerplatz Sitzkasten Fahrerplatz	10,11	F1	Transistorleuchte	38,40,41	J5	Schalter Kontrollanzeige	26	S4	Steckverbindung 3pol. Kühlshrank	S15	3pol. Transistorleuchte
C2	Trennrelais Kühlschrank 12 V	20,21	F2	Einbauleuchte	45,46,49	J6	Schalter Eis-Ex	29	S5	Steckverbindung 1pol. Kühlschrank	S16	Steckverbindung 4pol. Transistorleuchte
D1	Zusatzheizung (B2L/D2L)	16,17	F3	Ventilator Kühlschrank	22	J7	Schalter Wasserpumpe	35	S6	Steckverbindung 6pol. Kontrollanzeige	①	Massepunkt Seitenwand links
E1	Sicherung 25 A (Heizung) an Säule B	14	G0	Wasserpumpe	35	J8	Schalter in den Leuchten integriert	38-49	S7	Steckverbindung 2pol. Eis-Ex	②	Massepunkt Seitenwand rechts
E2	Sicherung 16 A (Kühlschrank/Pumpe)	13	H1	Heizwiderstand 220 V Kühlschrank	5	K1	Außensteckerdose 220 V	1,2,3	S8	Steckverbindung 1pol. Tankgeber	③	Massepunkt Batteriekasten Fahrerplatz
E3	Personenschutzautomat 10 mA	1,2,3	H2	Heizwiderstand 12 V Kühlschrank	19	K2	Innensteckdose 220 V	1,2,3	S9	Steckverbindung 1pol. Wassertank	④	Massepunkt Seitenwand links
			H3	Heizwiderstand Eis-Ex	33	K3	Innensteckdose 220 V Kühlschrank	4,5,6				
			J1	Schalter Kühlschrank 220 V	6,7	L	Tankgeber Frischwassertank					

# Inhalt

## Einleitung

### 1. Bedienung

- 1.1 Heizung
- 1.2 Flüssiggasanlage
- 1.3 Gaskocher
- 1.4 Anzeigegerät
- 1.5 Kühlschrank
- 1.6 Elektroanlage
- 1.7 Wasserver- und Wasserentsorgungsanlage
- 1.8 Sitze und Betten
- 1.9 Tische
- 1.10 Aufstelddach mit Dachgepäckwanne
- 1.11 Be- und Entlüften / Fahrerhausgardine
- 1.12 Möbelverschlüsse

### 2. Pflege und Wartung der Einrichtung

- 2.1 Heizung
- 2.2 Gaskocher
- 2.3 Kühlschrank
- 2.4 Zweitbatterie
- 2.5 Wasserver- und Wasserentsorgungsanlage
- 2.6 Polster / Fahrerhausgardine / Teppich
- 2.7 Möbel
- 2.8 Aufstelddach
- 2.9 Fenster
- 2.10 Außenapplikation
- 2.11 Gelenke und Scharniere

### 3. Technische Daten und technische Beschreibung

- 3.1 Heizung
- 3.2 Flüssiggasanlage
- 3.3 Kühlschrank
- 3.4 Elektroanlage
- 3.5 Wasserver- und Wasserentsorgungsanlage
- 3.6 Fahrzeug

### 4. Selbsthilfe

- 4.1 Heizung
- 4.2 Kühlschrank
- 4.3 Batterieladegerät
- 4.4 Wasserpumpe
- 4.5 Sicherungen

### 5. Allgemeine Hinweise

- 5.1 Reisevorbereitungen
- 5.2 Beladen und Reifendruck
- 5.3 Vor einer Fahrt
- 5.4 Reisetips
- 5.5 Information für den Winterbetrieb

## Einleitung

Diese Anleitung enthält wichtige Hinweise über den Umgang mit der Wohnmobileinrichtung Ihres Fahrzeugs. Sie sollten sie vor der Benutzung lesen, damit Sie schnell mit der gesamten Ausstattung vertraut werden und sie richtig bedient und behandelt wird.

Die sachkundige Behandlung und Pflege dient neben der Wartung der Werterhaltung der Einrichtung und ist in vielen Fällen auch eine der Voraussetzungen für Gewährleistungsansprüche. Weitere Angaben zur Gewährleistung können Sie bei Ihrem Vertragspartner erhalten.

Diese Anleitung ist gültig für alle Joker-Modelle. Bitte beachten Sie deshalb, daß nicht alle Joker-Modelle mit den hier angesprochenen Details serienmäßig ausgestattet sind.

Für die Betreuung der Westfalia-Wohnmobileinrichtung stehen Ihnen die V.A.G.-Partner für Volkswagen-Nutzfahrzeuge zur Verfügung. Sie verfügen über ausführliche Westfalia-Ersatzteilunterlagen in Form von Mikroplanfilmen, und über Reparaturleitfäden.

Im Falle einer erforderlichen Nachbesserung wenden Sie sich bitte an Ihren Vertragspartner.

Die Richtlinien der Gewährleistungsabwicklung mit Westfalia sind den V.A.G.-Betrieben bekannt.

Für Wartungs- und Reparaturarbeiten an den zum Westfalia-Lieferumfang gehörenden Geräten, wie Zusatzheizung, Kühlschrank und Gaskocher, stehen Ihnen autorisierte Servicestellen der Gerätehersteller zur Verfügung.

Entsprechende Servicestellen-Verzeichnisse finden Sie in Ihrer Westfalia-Bordmappe.

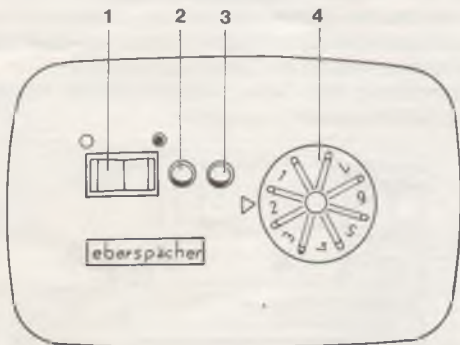
Weitere Auskünfte, z. B. über das Serviceangebot im Ausland, erteilt Ihnen auf Wunsch der Zentrale Kundendienst der Westfalia-Werke KG, 4840 Rheda-Wiedenbrück, Tel. 0 52 42 / 1 52 19.

# 1. Bedienung

## 1.1 Heizung

Das Ein- und Ausschalten und die Temperaturregelung erfolgt über das Bedienteil.

Bei eingeschalteter Heizung müssen die Ansaug- und Ausströmöffnungen frei sein, sie dürfen nicht durch Staugut verdrämmt werden. Das Gebläse der Heizung kann auch ohne Heizbetrieb zur Umwälzung der Luft im Innenraum benutzt werden.



- 1 = Wippschalter – Heizen/Lüften
- 2 = Kontrolllampe grün
- 3 = Kontrolllampe rot = Störung durch Überhitzung
- 4 = Drehknopf (Temperaturregelung)

### Heizen:

**Einschalten:** Drehknopf (4) am Bedienteil auf 7 stellen. Wippschalter (1) nach links hineindrücken. Die grüne Kontrolllampe (2) leuchtet auf, und die Heizung startet. Sobald die Raumtemperatur den als angenehm empfundenen Wert erreicht hat, Drehknopf (4) so weit zurückdrehen, bis die grüne Kontrolllampe (2) dunkler wird. Damit ist die gewünschte Raumtemperatur eingestellt und wird von der Heizung annähernd konstant gehalten. Der Abstand von Ziffer zu Ziffer am Drehknopf (4) entspricht etwa 5° C.

**Ausschalten:** Wippschalter (1) in Ausgangsstellung zurückdrücken. Die grüne Kontrolllampe (2) erlischt. Der Gebläsemotor läuft nun noch so lange weiter, bis das Gerät abgekühlt ist und wird dann automatisch abgeschaltet.

### Lüften:

**Einschalten:** Wippschalter (1) nach rechts hineindrücken. Die grüne Kontrolllampe (2) leuchtet auf, und das Gebläse (einstufig) beginnt zu arbeiten.

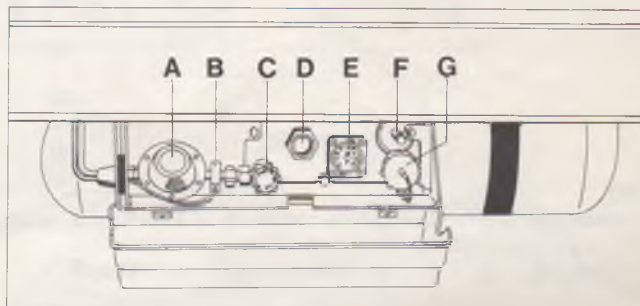
**Ausschalten:** Wippschalter (1) in Ausgangsposition zurückdrücken. Die grüne Kontrolllampe (2) erlischt.

**Achtung!** Eine unter Umständen von den Abgasen der Heizung verursachte Geruchsbelästigung läßt sich durch Schließen der Fenster an der linken Fahrzeugseite vermeiden.

## 1.2 Flüssiggasanlage

### Gastank

Der Gastank befindet sich auf der Fahrzeugseite links, unterhalb des Fahrzeugbodens und ist an der Farbkennzeichnung (rot) erkennbar.



- A = Druckregler
- B = Eis-Ex
- C = Hauptabsperrentventil
- D = Sicherheitsventil
- E = Füllstandanzeige
- F = Peilventil
- G = Einfüllstutzen

Befüllung des Gastanks stets nur mit Propangas nach DIN 51 621 an zugelassenen Tankstellen des In- und Auslandes. Bei der Befüllung sind die auf der Armaturenabdeckung angebrachten Hinweise zu beachten.

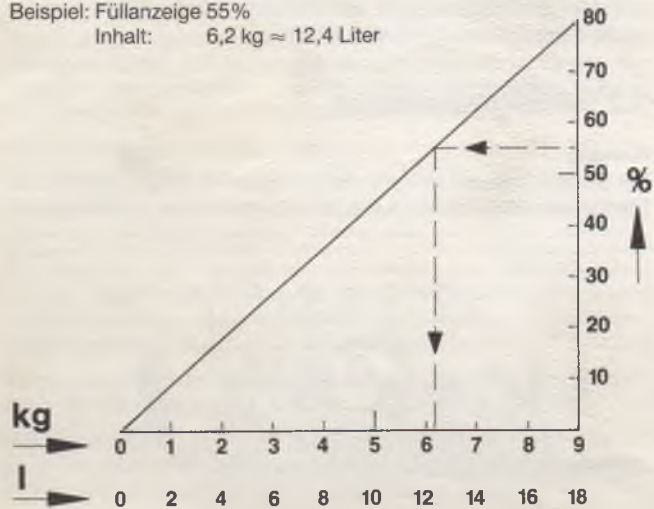
Die Füllstandanzeige (E) am Gastank, hinter der verschließbaren Abdeckung, ist in %-Angaben ausgelegt.

Die höchstzulässige Füllung beträgt ca. 9 kg  $\approx$  18 Liter Flüssiggas. Diese Menge entspricht einer Anzeige von 80%.

### Bestimmung des Gasvorrats

Anhand der dargestellten Abbildung können Sie aus der %-Angabe den Inhalt in kg und Litern ablesen.

Beispiel: Füllanzeige 55%  
Inhalt: 6,2 kg  $\approx$  12,4 Liter



### Druckregler

Der Druckregler (A) reduziert den Behälterdruck auf den für die Verbrauchseinrichtungen erforderlichen Betriebsdruck von 50 mbar.

### Eis-Ex

Der Eis-Ex (B) schützt die Durchgangsdüse des Gasdruckreglers vor dem Vereisen.

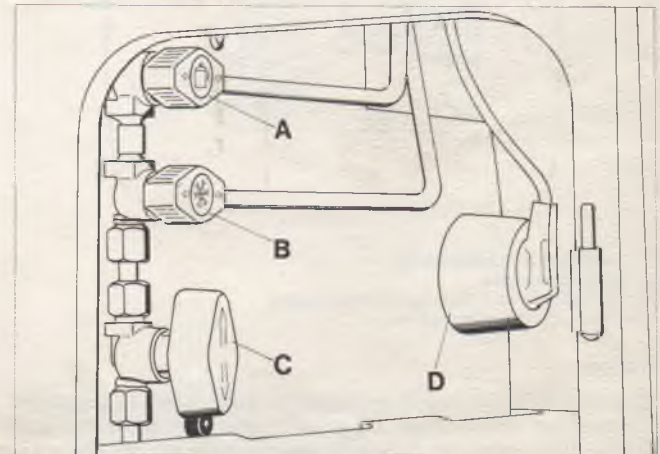
Bei Außentemperaturen von +5° Celsius und darunter ist ca. 15 Min. vor Benutzung von Gasgeräten die Eis-Ex-Vorrichtung am Anzeigergerät einzuschalten. Die rote Kontrollleuchte leuchtet auf.

### Absperrventile

Die Gasgeräte sind betriebsbereit, wenn das Hauptabsperventil (C) am Gastank, das Hauptabsperventil (C) im Küchenschrank, und das Ventil in der Zuleitung zum Gerät geöffnet sind.

Bei einer auftretenden Gefahr innerhalb des Gassystems als erstes das Hauptabsperventil (C) im Küchenschrank schließen. Danach ist das Hauptabsperventil (C) am Gastank zu schließen.

Bei Nichtbenutzung aller Gasverbraucher ist das Hauptabsperventil (C) im Küchenschrank zu schließen.



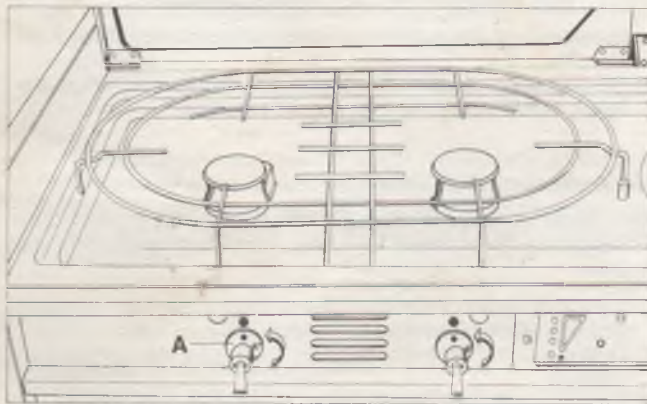
Alle Ventile sind in geöffneter Stellung abgebildet.

- |                                 |                                   |
|---------------------------------|-----------------------------------|
| A = Absperrventil Gaskocher     | C = Hauptabsperventil             |
| B = Absperrventil Küchenschrank | D = 220-V-Steckdose Küchenschrank |

## 1.3 Gaskocher

**Achtung!** Vor dem Öffnen der Abdeckung der Küchenkombination ist die Fahrersitzlehne zu entriegeln (senkrecht stellen).

**Einschalten:** Absperrventile öffnen, Drehknopf des Kochers eindrücken und nach links drehen, Gas mit Streichholz oder Anzünder entzünden, danach Drehknopf etwa 10 Sekunden gedrückt halten (Züandsicherung). Erlischt die Flamme bei Loslassen des Drehknopfes, Zündvorgang wiederholen und Knopf etwas länger gedrückt halten.



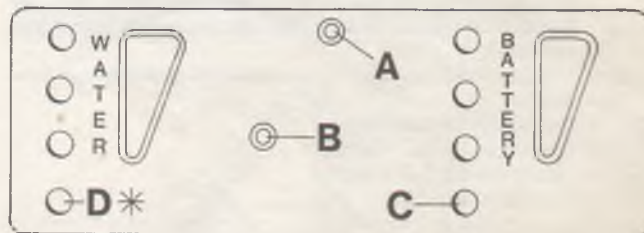
**Ausschalten:** Drehknopf des Kochers auf 0 drehen, Absperrventil im Küchenschrank schließen.

**Achtung!** Bei Benutzung des Gaskochers dürfen die verschließbaren Belüftungsöffnungen (Aufstellfenster) nicht geschlossen sein. Offene Brennstellen dürfen nicht zum Heizen benutzt werden.

## 1.4 Anzeigerät

In der Blende der Küchenkombination befindet sich ein Anzeigerät mit den Bedienungs- und Kontrollfunktionen für:

- Kontrollanzeige für den Gasbetrieb des Kühlschranks
- Wasserstandsanzeige für den Frischwassertank
- Ladezustand der Zweitbatterie
- Schalter und LED (Kontrolleuchte) für den Eis-Ex



- A = Kippschalter – Abruf der Kontrolleuchten für Wasserstand, Batterieladezustand und Gasbetrieb des Kühlschranks  
B = Kippschalter – Eis-Ex Ein/Aus  
C = Kontrolleuchte Eis-Ex  
D = Kontrolleuchte Kühlschrank

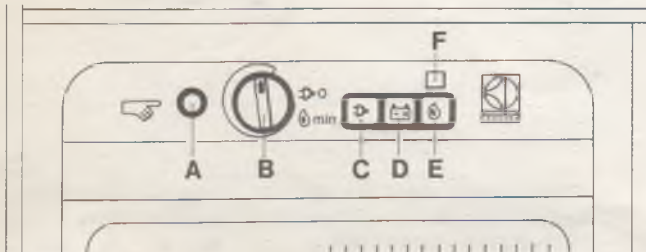
Mit dem Kippschalter (A) können die Kontrolleuchten für den Füllstand des Frischwassertanks, den Gasbetrieb des Kühlschranks und der Ladezustand der Zweitbatterie ein- und ausgeschaltet werden.

## 1.5 Kühlschrank

Vor der Erstinbetriebnahme sollte das Gerät innen mit lauwarmem Wasser und einem milden Reinigungsmittel als Zusatz gesäubert werden.

### Erklärung der Bezeichnungen der Bedienungsblende

- A = Druckknopf zum Betätigen der Zündsicherung
- B = Drehknopf des kombinierten Elektro-Gasthermostaten. Der kombinierte Elektro/Gas-Thermostat ist wirksam bei Netzbetrieb wie auch bei Gasbetrieb, der 12-V-Betrieb ist nicht thermostatisch geregelt. Wird der Drehknopf des Thermostaten vollständig nach links – über den Punkt hinweg, wo leichter Widerstand spürbar ist – gedreht, so ist der Netzbetrieb ausgeschaltet, dieselbe Drehknopfstellung entspricht bei Gasbetrieb der Min-Position (**ausgeschaltet wird der Gasbetrieb nur durch Zudrehen der Gaszufuhr zum Kühlschrank**).
- C-E = Drucktasten-Spannungswahlschalter mit gegenseitiger Auslösung
- C = Drucktaste für Netzbetrieb
- D = Drucktaste für 12-V-Betrieb
- E = Drucktaste für Gasbetrieb
- F = Rote Signalleuchte.



### Inbetriebnahme (220 V)

Prüfen Sie ob die Spannung des Hausanschlusses oder Campingplatzes mit der auf dem Leistungsschild angegebenen übereinstimmt. Das Leistungsschild befindet sich im Innenbehälter links oben.

Der Personenschutzautomat muß eingeschaltet sein.

1. Drucktaste (C) des Wahlschalters eindrücken.
2. Drehen Sie den Knopf des kombinierten Elektro-Gasthermostaten (B) im Uhrzeigersinn auf maximale Leistung.
3. Bei Außerbetriebnahme des Gerätes lösen Sie die Drucktaste (C) des Wahlschalters aus, indem Sie die Taste (D) oder (E) betätigen.

### Inbetriebnahme (12 V)

Ihr Kühlschrank ist bei 12-V-Betrieb durch eine im allgemeinen elektrischen Stromkreis des Fahrzeuges angebrachte Sicherung geschützt. Um ein Entleeren der Fahrzeugbatterie zu verhindern, ist im 12-V-Stromkreis ein Relais so installiert, daß der Kühlschrank nur bei laufendem Motor des Fahrzeuges betrieben werden kann.

Der 12-V-Stromkreis ist nicht thermostatisch regelbar.

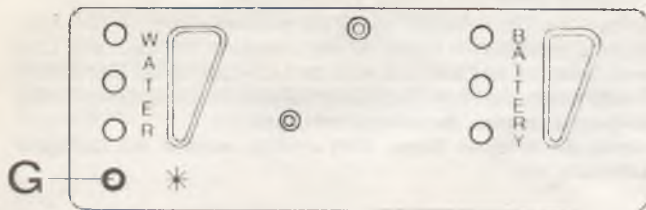
1. Drucktaste (D) des Spannungswahlschalters vor Fahrtbeginn eindrücken.
2. Bei Außerbetriebnahme Drucktaste (D) des Wahlschalters auslösen, indem Sie die Taste (C) oder (E) betätigen.

### Inbetriebnahme (Gas)

**Das Gerät ist ausschließlich für den Betrieb mit Propan- oder Butangas geeignet. Stadt- bzw. Erdgas darf nicht angeschlossen werden.**

1. Öffnen Sie die Absperrventile (Hauptabsperrventil in der Gasleitung und Schnellschlußventil im Küchenschrank).
2. Drehen Sie den Thermostatknopf (B) im Uhrzeigersinn auf maximale Leistung.
3. Drucktaste (E) des Wahlschalters eindrücken. Direkt nach dem Eindrücken der Taste zündet der elektronische Gasanzünder, bei jedem Zündfunken leuchtet die rote Signalleuchte (F) auf.
4. Drücken Sie den Knopf (A) der Zündsicherung ein, und halten Sie ihn eingedrückt, der Brenner wird nun nach etwa 20 – 30 Sekunden automatisch gezündet. Sobald die Flamme brennt, wird die Zündung unterbrochen, und die rote Signalleuchte (F) leuchtet nicht mehr auf. Halten Sie den Knopf (A) der Zündsicherung nun noch weitere 15 – 20 Sekunden eingedrückt, danach hält die thermoelektrische Zündsicherung die Gaszufuhr automatisch offen.





Der Zündvorgang ist durch die blinkende Signalleuchte (F) ersichtlich. Der Betrieb der Brennerflamme wird durch die Kontrollleuchte (G) [sofern der Kippschalter (A) am Anzeigergerät eingeschaltet ist] angezeigt.

Dieser Zustand kann auch am Lichtleitstab (unten links im Kühlschrank) oder durch das Verlöschen der Signalleuchte (F) erkannt werden.

Sollte durch irgendeine Ursache (außer der Gastank ist leer) die Gasflamme erlöschen, so wird der Gasbrenner sofort wieder automatisch gezündet. Wenn der Brenner infolge eines Defektes nicht zündet, tritt die Zündsicherung in Aktion und sperrt automatisch die Gaszufuhr ab.

- Bei Außerbetriebnahme oder Defekt des Kühlschranks auf Gasbetrieb, Gaszufuhr zum Gerät schließen und die Taste (E) des Wahlschalters auslösen, indem Sie die Taste (C) oder (D) betätigen.

### Regulierung der Kühlraumtemperatur

Die Kühlleistung des Gerätes ist am kombinierten Elektro/Gas-Thermostaten einstellbar. Nach ausreichender Kühlleistung in maximaler Einstellung können Sie den Thermostatknopf (B) entgegen dem Uhrzeigersinn auf die von Ihnen gewünschte Kühltemperatur drehen.

### Wichtiger Hinweis!

Achten Sie immer darauf, daß das Gerät niemals gleichzeitig an zwei Energiequellen (Gas und Elektrizität) angeschlossen ist. Es funktioniert dann nicht und nimmt eventuell Schaden.

Solchermaßen entstandene Schäden werden nicht durch Garantie gedeckt.

## 1.6 Elektroanlage

### 12/220-V-Anlage

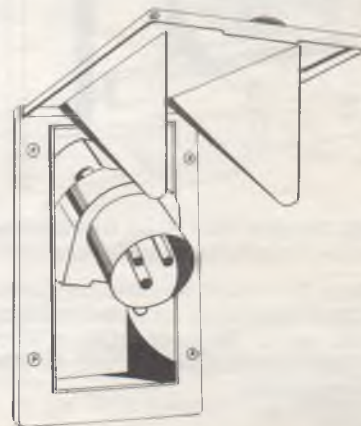
Die 12-V-Verbraucher (Wasserpumpe, Heizung, Anzeigergerät, Ventilator des Kühlschranks und die Eis-Ex-Vorrichtung) werden von der Zweitbatterie gespeist.

Die im Wohnraum befindliche(n) Leuchte(n) wird (werden) von der Starterbatterie gespeist.

### Wichtiger Hinweis!

**12-V-Batteriebetrieb:** Bitte beachten Sie, daß bei längerer Standzeit ohne Wiederaufladung die Batteriekapazität begrenzt ist. Zur Inbetriebnahme der Zusatzheizung ist z. B. eine Spannung von mindestens 11 V am Heizgerät erforderlich.

Über die 220-V-Innensteckdose können 220-V-Elektrogeräte (max. 2000 W) betrieben werden, sofern vorher ein Netzanschluß zur Außensteckerdose des Fahrzeugs hergestellt worden ist.



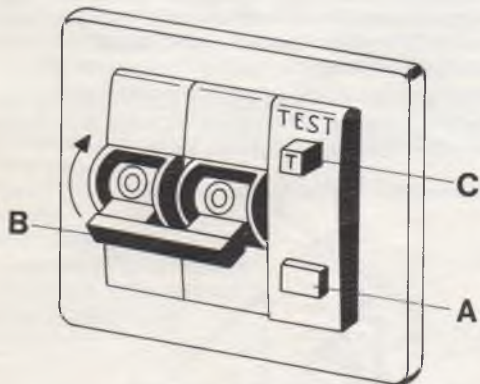
Die Außensteckerdose 220 V, 16 Amp. nach CEE 17 (Europanorm) ist auf der Fahrzeugaußenseite links.

### Wichtiger Hinweis!

**220-V-Netzbetrieb:** Fahrzeug über die Außensteckerdose mit dem Netz verbinden. Bei eingeschaltetem Personenschutzautomat werden die am Staukasten befindliche Steckdose, das Batterieladegerät und der Kühlschrank gespeist.

### Personenschutzautomat

Der Personenschutzautomat befindet sich unten am Staukasten neben der Küchenkombination und dient dem erweiterten Personenschutz.



**Inbetriebnahme:** Die blaue Taste (A) bis zum Einrasten eindrücken, dann den schwarzen Schalthebel (B) auf Stellung I bringen.

**Funktionsprüfung:** Zur Funktionsprüfung muß zunächst eine ordnungsgemäße 220-V-Verbindung zur Außensteckerdose des Fahrzeuges hergestellt werden. Die weiße Prüftaste (C) drücken, dabei muß die blaue Taste (A) herauspringen und der schwarze Schalthebel (B) in Stellung 0 gehen.

### Wichtiger Hinweis!

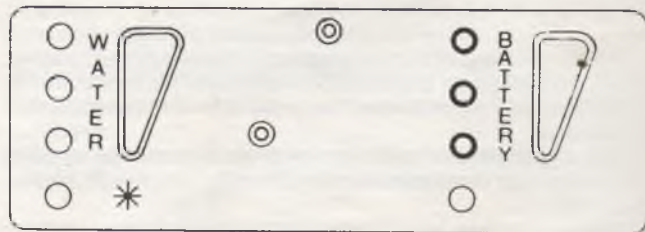
Bei ausgeschaltetem Schutzautomat ist die 220-V-Stromzufuhr zu den 220-V-Verbrauchern (z. B. Kühlschrank, Batterieladegerät und zur Steckdose am Staukasten neben der Küchenkombination) unterbrochen.

### Batterieladegerät

Das Batterieladegerät arbeitet vollautomatisch.

Sobald Sie 220-V-Netzstrom an die Außensteckerdose des Fahrzeuges angeschlossen haben, ist das Ladegerät betriebsbereit. Über eine Elektronik im Ladegerät wird der Ladezustand der Starter- und Zweitbatterie abgefragt. Gegebenenfalls werden die Batterien bis zur vorgesehenen max. Batteriespannung geladen.

Haben die Batterien diesen Wert erreicht, schaltet das Ladegerät selbsttätig aus.



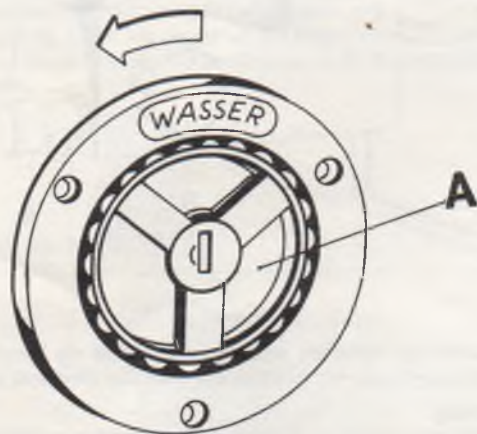
Die drei rechten Kontrolleuchten im Anzeigegerät zeigen den Ladezustand der Zweitbatterie an.

grün = mehr als 12,5 V  
gelb = weniger als 12,5 V  
rot = weniger als 12 V

## 1.7 Wasserver- und Wasserentsorgungsanlage

### Wassereinfüllstutzen

Der verschließbare Einfüllstutzen ist in der linken Fahrzeugseitenwand angeordnet.

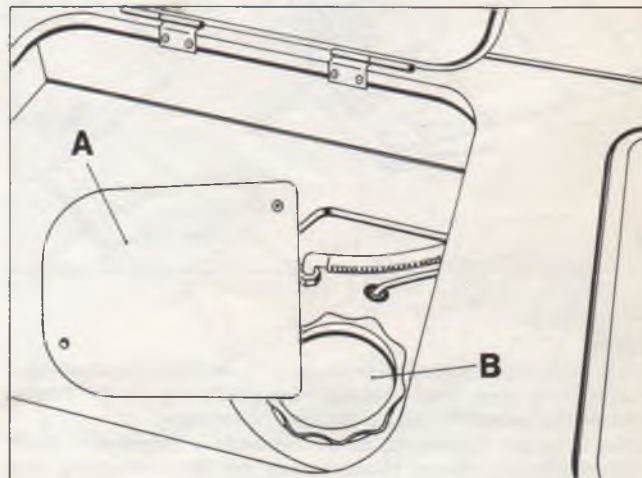


### Öffnen:

- Deckel (A) nach innen drücken und gleichzeitig in Pfeilrichtung drehen.

### Frischwassertank

Der Frischwassertank im Joker befindet sich im Staufach neben der Sitzbank. Die Reinigungsöffnung ist durch das Staufach neben der Sitzbank zugänglich.

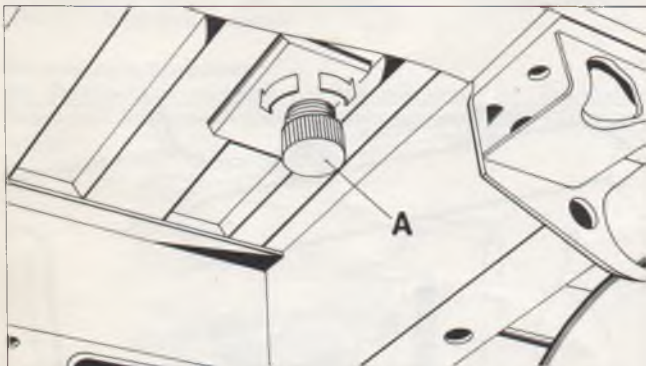


### Öffnen:

- Eine Schraube der Abdeckung (A) herausdrehen und die andere Schraube lösen.
- Abdeckung (A) zur Seite schieben und Reinigungsöffnung (B) aufdrehen.

Im Club Joker befindet sich der Frischwassertank unter dem Sitzpolster neben dem Kleiderschrank. Die Reinigungsöffnung ist nach Entfernen der Abdeckung zugänglich.

Zur Entleerung des Frischwassertanks öffnen Sie den Ablaufstutzen (A) unter dem Boden des Fahrzeugs.



### Spüle

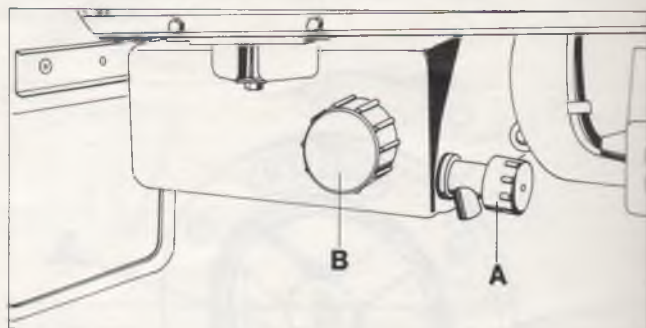
Die Spüle befindet sich unter der Abdeckung der Küchenkombination. Durch Öffnen des Wasserhahnes wird gleichzeitig die im Frischwassertank befindliche Wasserpumpe eingeschaltet. Links unter der Abdeckung ist ein Hitzeschutz angebracht. Nach Herunterklappen dieses Hitzeschutzes bei Nichtbenutzung des Kochers, dient der Hitzeschutz als Abtropffläche.

### Wasserentsorgung

#### Abwassertank

Durch den Abfluß der Spüle gelangt das Abwasser in den Abwassertank. Die Entleerung des Abwassertanks erfolgt durch Öffnen des Ablaufhahnes (A).

Durch die Reinigungsöffnung (B) ist der Abwassertank zu säubern.



**Hinweis:** Bei Ablassen des Abwassers sind die Umweltschutzbestimmungen bzw. Vorschriften auf dem Campingplatz zu beachten.

#### Achtung!

Bei Nichtbenutzung im Winter (bei jeglicher Frostgefahr) ist die Entleerung des gesamten Wassersystems unbedingt erforderlich.

## 1.8 Sitze und Betten

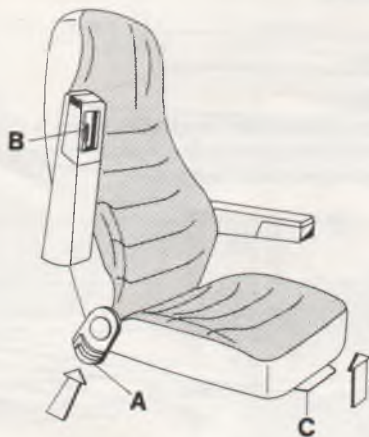
### Fahrer- und Beifahrersitz

Die Bedienung des Fahrer- und Beifahrersitzes entnehmen Sie bitte der Fahrzeugbedienungsanleitung.

### Westfalia-Komfortsitz (Fahrer- und Beifahrersitz)

#### Lehnenneigung verstellen

- Lehne entlasten und Griff (A) ziehen.
- Lehne durch Verlagerung des Oberkörpers in gewünschte Neigung bringen und Griff (A) loslassen (die Lehne rastet ein).
- Die Entriegelung (C) ist vor verstellen in Längsrichtung zu ziehen.
- Die Neigung der Armlehne kann am Drehknopf (B) stufenlos eingestellt werden.



### Sitzbank, seitlich

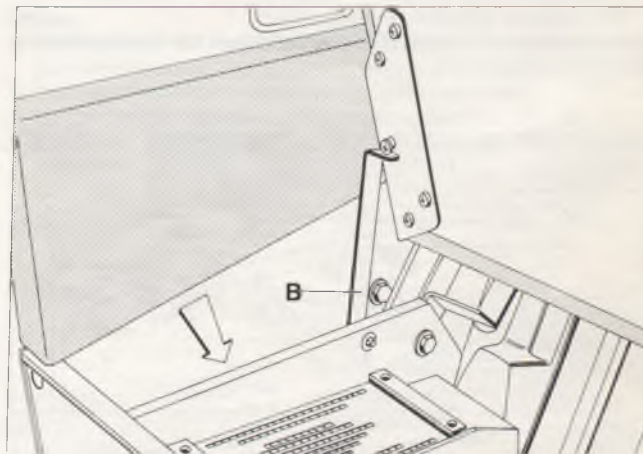
Die seitliche Sitzbank besteht aus einem Staukasten mit lose aufgelegtem Sitzpolster und Rückenlehne.

#### Achtung!

Es ist nicht gestattet, die seitliche Sitzbank während der Fahrt zu benutzen.

### Sitzbank hinten

Unter dem Sitzpolster befindet sich ein Stauraum. Durch Entriegelung und Hochstellen des Sitzpolsters wird der Stauraum zugänglich. Das hochgestellte Polster wird mit der Stütze (B) gesichert.



#### Achtung!

Zwischen Karosserie- und Holztrennwand der Sitzbank (Pfeil) befindet sich der Ansaugbereich der Heizung. Um eine Überhitzung der Zusatzheizung zu vermeiden, muß dieser Raum freibleiben.

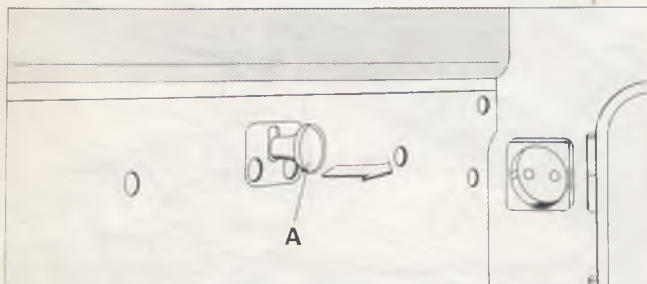
Das Batterieladegerät darf nicht mit Staugut abgedeckt werden.

## Bett, unten

**Hinweis:** Sollte die hintere Sitzbank mit Kopfstützen ausgestattet sein, so müssen die Kopfstützen vor dem Bettenbau entfernt werden.

### Aufbau

- Sitzpolster durch ziehen an Knopf (A) entriegeln.
  - Sitzpolster etwas anheben und nach vorne ziehen, dabei fährt die Rückenlehne selbsttätig in Bettposition.
- Rückenlehne und Sitzpolster bilden zusammen mit dem Motorraum-polster das Doppelbett.



### Umbau in Sitzposition

- Sitzpolster anheben und über 90° nach hinten klappen bis die Sitzbeschläge hörbar einrasten.
- Sitzpolster herunterklappen, es muß nun wieder einrasten.

**Hinweis:** Im PVC-Fahrzeugboden befinden sich unter den Abdeckungen Aufnahme-Schienen für eine Mittelsitzbank. Bei eingebauter Mittelsitzbank kann das untere Bett nicht benutzt werden.

### Doppelbett im Aufsteildach

Das Aufsteildach muß aufgestellt sein.

- Oberes Betteil ca. 10 cm nach vorn ziehen und umklappen.

### Umbau in Wohnstellung

- Das vordere Betteil nach hinten klappen und zurückschieben.

## Doppelbett im Hochdach

### Umbau in Bettstellung

- Klappe entriegeln und umlegen.
- Bettverlängerung gleichmäßig nach vorne ziehen.
- Mittleres Polster einlegen.

Der Umbau des Doppelbettes in Wohnstellung erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

**Hinweis:** Sofern keine Kindersicherung (Zusatzausstattung) vorhanden ist, sollten Kleinkinder grundsätzlich in den unteren Betten schlafen.

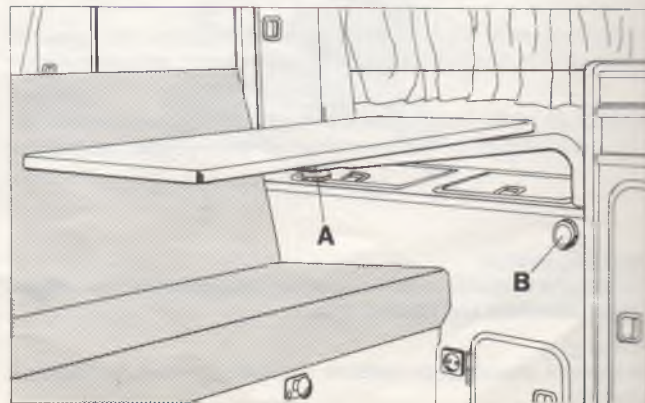
### Achtung!

**Während der Fahrt dürfen keine Personen im oberen Doppelbett befördert werden.**

## 1.9 Tische

### Schwenktisch

- Tischarretierungen an den Handrädern A und B lösen.
- Schwenktisch in die gewünschte Position bringen.
- Tischarretierungen wieder feststellen.

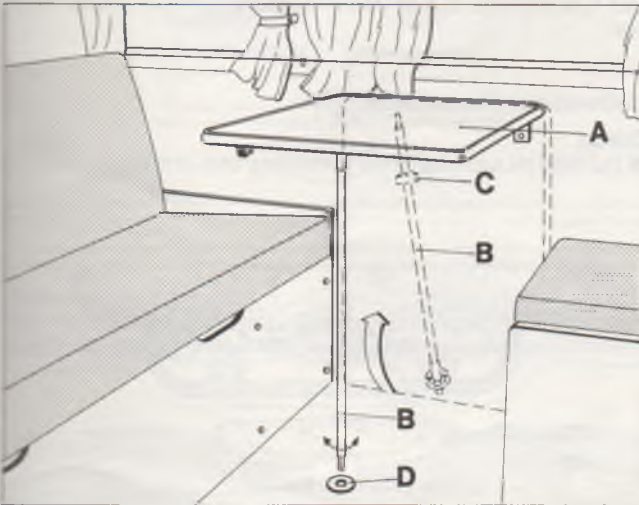


## Klapptisch

### Aufbau

- Tisch (A) mit einem leichten Ruck aus der Klemme (unten links) lösen (ziehen).
- Tisch (A) hochklappen und Stütze (B) aus der Klemme (C) lösen.
- Stütze (B) ganz durchschieben und Tisch in waagerechte Position bringen.
- Stütze (B) in die im Fahrzeugboden befindliche Gewindescheibe (D) festdrehen.

Der Abbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



### Achtung!

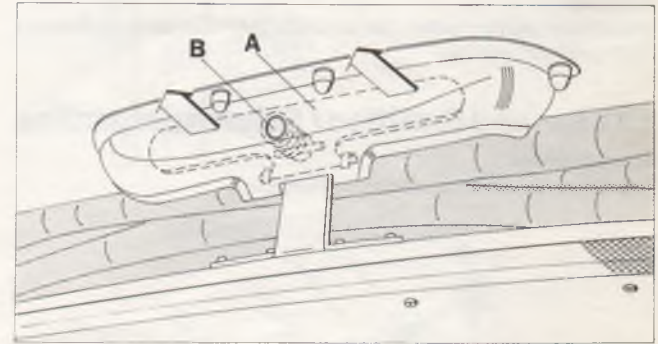
Beachten Sie beim Auf- und Abbau des Tisches die Länge der Stütze (B).

## 1.10 Aufstelldach mit Dachgepäckwanne

Um zu verhindern, daß ein Vakuum das Aufstellen des Aufstelldaches erschwert, muß vorher eine Tür oder ein Fenster geöffnet werden. Ebenso muß beim Schließen des Daches die Luft entweichen können, damit der Faltenbalg nicht aufbläht und durch die hinteren Scharniere beschädigt wird.

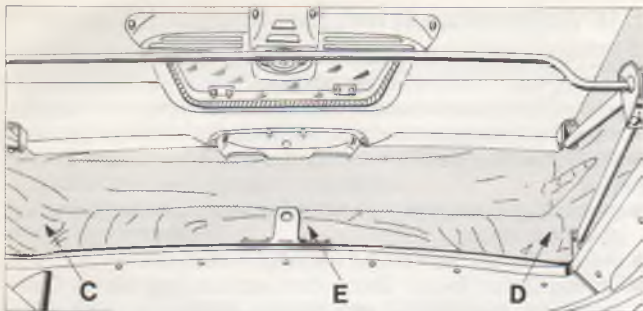
### Öffnen

- Entriegeln Sie den Verschuß durch Zurückdrücken der Schließung (A) in Pfeilrichtung.
- Drücken Sie das Dach soweit wie möglich nach oben.
- Für den letzten Teil der Dachaufstellung benutzen Sie die Querstange der Aufstellstütze und drücken diese bis zum Einrasten nach vorn.



### Schließen

- Querstange der Aufstellstütze nach hinten und unten ziehen und Dach bis auf ca. 20 cm schließen.
- Faltenbalg in den Ecken (C und D) nach vorn drücken.
- Faltenbalg gleichmäßig falten, damit er nicht zwischen Aufstelldach und Fahrzeugdach und Gestänge eingeklemmt wird.
- Ziehen Sie das Aufstelldach an der Griffschale herunter bis die Schließung (A) hörbar einrastet und der Schließbolzen (B) mit der Griffschale bündig abschließt.
- Im Bereich (E) ist unbedingt darauf zu achten, daß der Faltenbalg zwischen den Schloßteilen nicht eingeklemmt wird.



### Achtung!

Um Schäden zu vermeiden, darf das Fahrzeug nicht mit aufgestelltem Dach gefahren werden.

## 1.11 Be- und Entlüften / Fahrerhausgardine

### Aufstellfenster

Das Aufstellfenster ist stufenlos aufstellbar.

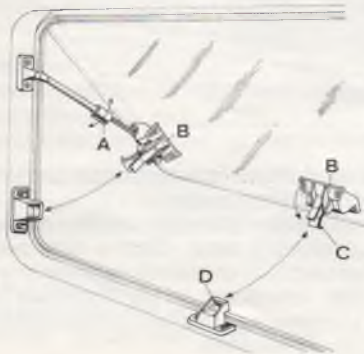


Abbildung im geöffneten Zustand.

### Öffnen

- Hebel (B) der Verschlüsse ganz aufklappen und Fenster in die gewünschte Stellung aufstellen.
- Feststellbuchse (A) der Stütze festdrehen.

### Schließen

- Hebel (B) der drei Verschlüsse müssen aufgeklappt sein.
- Feststellbuchse (A) der seitlichen Stütze durch Links- oder Rechtsdrehung lösen.
- Fenster schließen.
- Hebel (B) so einklappen, daß der Haken (C) hinter der Kante (D) des Feststellers liegt.

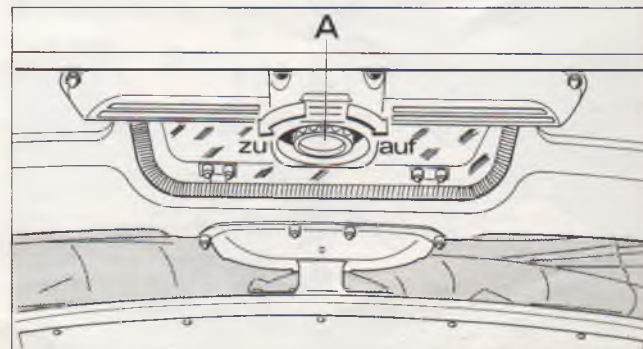
### Achtung!

Das Aufstellfenster darf im öffentlichen Verkehrsraum nicht geöffnet sein.

### Dachentlüfter (Aufstelldach)

#### Öffnen

- Handrad (A) nach rechts in Pfeilrichtung »auf« drehen.



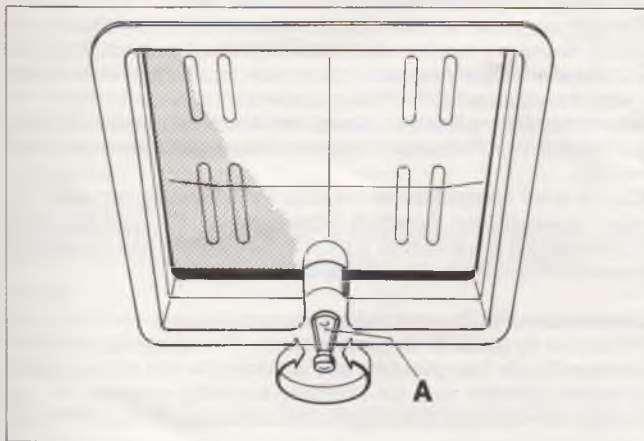
#### Schließen

- Handrad (A) bis zum Anschlag in Pfeilrichtung »zu« nach links drehen.



### **Dachentlüfter (Hochdach)**

Das Öffnen oder Schließen des Dachentlüfters erfolgt stufenlos durch drehen an der Kurbel (A).



### **Achtung!**

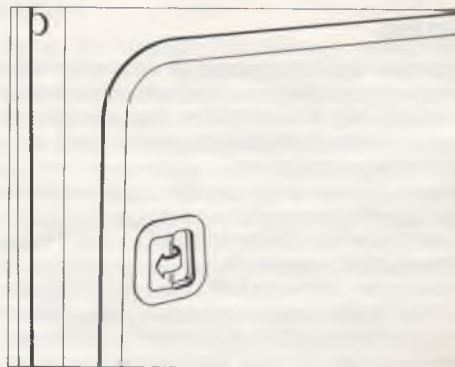
Um Beschädigungen und Zugscheinungen zu vermeiden, sollten die Dachentlüfter während der Fahrt geschlossen bleiben.

### **Fahrerhausgardine**

- Gardine an den Druckknöpfen aufhängen.
- Über der Frontscheibe wird die Gardine durch herunterklappen der Sonnenblenden festgeklemmt.

### **Möbelverschlüsse**

Um Türen, Klappen, Schubladen oder die Abdeckung der Küchenkombination zu öffnen, ziehen Sie die Taste der Griffschale in Pfeilrichtung.



## 2. Pflege und Wartung der Einrichtung

### 2.1 Heizung

Das Außengehäuse der Zusatzheizung ist werkseitig mit einem Oberflächenschutz versehen. Da jedoch im Fahrbetrieb Beschädigungen der Schutzschicht nicht auszuschließen sind, empfiehlt es sich, das Gehäuse in bestimmten Abständen (zweimal im Jahr) zu prüfen, und wenn nötig, ausbessern zu lassen.

Zum Ausbessern können die für den Fahrzeugunterboden üblichen Korrosionsschutzmittel verwendet werden.

Außerhalb der Heizperiode (Sommer) sollten Sie die Heizung monatlich einmal für ca. 10 Minuten starten.

Die Lebensdauer der Glühkerze (D2L) bzw. Glühzündkerze (B2L) ist begrenzt. Wollen Sie Wintercamping durchführen, lassen Sie zuvor den Zustand der Glühkerze (Glühzündkerze) kontrollieren.

Der Wärmetauscher der Heizung ist 10 Jahre verwendbar und muß danach vom Hersteller oder einer seiner Vertragswerkstätten durch ein Originalteil ersetzt werden.

### 2.2 Gaskocher

Zum Säubern der Kochermulde und des Gasbrenners nehmen Sie zuvor den an zwei Stellen eingeklemmten Gaskocherrost ab.

Beim Säubern des Gaskochers ist darauf zu achten, daß das herausragende Thermoelement am Gasbrenner nicht verbogen wird. Ein verbogenes oder defektes Thermoelement verhindert eine weitere Benutzung des Brenners, da die Flamme trotz längerer Betätigung der Zündsicherung immer wieder verlöscht. Das Thermoelement ist in diesem Fall von einem Fachmann auszuwechseln.

Wird das Flammenbild im Laufe der Zeit unklar, so ist dies ein Zeichen für eine schlechte Verbrennung. Eine regelmäßige Reinigung der Brennerdeckel ist deshalb ratsam. Die Brennerdeckel sind abnehmbar, so daß die Schlitze mittels gewöhnlicher Lauge oder einer Bürste gereinigt werden können.

### 2.3 Kühlschrank

#### Abtauen des Gerätes

Die Eisschicht am Verdampfer darf auf keinen Fall stärker als 3 – 4 mm sein, damit die Kühlleistung nicht vermindert wird.

Zum Abtauen wird die Energiezufuhr unterbrochen, bei Gasbetrieb durch Absperrern der Gaszufuhr, bei Elektrobetrieb durch Betätigen des Schalters. Das Abtauwasser läuft in die Tropfschale, welche nach vorn herausgezogen und entleert werden kann.

Verwenden Sie zur Beschleunigung des Abtauens niemals ein Heizgerät oder eine Heizsonne, dadurch könnten Bauteile beschädigt werden.

Die Tür Ihres Kühlgerätes ist mit einer PVC-Dichtung versehen, um einen einwandfreien Verschluss sicherzustellen. Reinigen Sie diese PVC-Dichtung grundsätzlich nur mit klarem Wasser und niemals mit irgendwelchen chemischen Zusätzen.

#### Maßnahmen bei längerer Betriebsunterbrechung

Wollen Sie Ihr Gerät für längere Zeit außer Betrieb setzen, so unterbrechen Sie die Energiezufuhr, und entfernen Sie das Kühlgut. Nach erfolgtem Abtauen muß der Kühlraum sorgfältig gereinigt und getrocknet werden (Tür offen lassen oder aushängen).

### 2.4 Zweitbatterie

Eine einwandfreie Funktion der elektrischen Anlage, vor allem der Zusatzheizung, hängt im wesentlichen vom Ladezustand der Zweitbatterie ab.

Die Zweitbatterie befindet sich unter dem Fahrersitz. Sie kann erreicht werden, indem der Sitz ganz nach vorn geschoben, und die Abdeckung aufgeklappt wird.

Wie oft man den Säurestand der Batterie kontrollieren muß, hängt von den Einsatzbedingungen des Fahrzeugs und von der Jahreszeit ab.

**Auch wartungsfreie Batterien müssen kontrolliert bzw. gewartet werden** (siehe Bedienungsanleitung für das Fahrzeug).

Bei ausgebauter Zweitbatterie sind die Polklemmen zu isolieren. Sie dürfen nicht mit Masse in Berührung kommen.

Rechtzeitig vor Beginn einer Reise sollte die Batterie über das eingebaute Ladegerät in ausreichendem Maße nachgeladen werden.

## 2.5 Wasserver- und Wasserentsorgung

### Frischwassertank

Von Zeit zu Zeit sollten Sie die Kontakte an der Innenseite des Frischwassertanks säubern. Kalk- oder Chlorablagerungen können die elektrische Leitfähigkeit zum Anzeigerät beeinflussen. Eine genaue Wasserstandsanzeige ist dann nicht mehr gegeben.

Bei hohen Temperaturen und geringer Wasserentnahme können sich im Frischwasser und in den Leitungen Rückstände bilden. Es empfiehlt sich daher, das Wasser in kürzeren Abständen zu wechseln oder handelsübliche Chemikalien zur Dauerfrischhaltung und Entkeimung beizugeben.

### Abwassertank

Gelegentlich sollte der Abwassertank ausgespült werden um ein einwandfreies Entleeren durch den Ablaßhahn zu gewährleisten.

### Spüle

Die Spüle besteht aus Edelstahl und ist mit handelsüblichen Pflegemitteln zu reinigen.

## 2.6 Polster, Fahrerhausgardine und Teppich

Die Polster sind aus Polyäther-Schaum aufgebaut. Die Polsterstoffe und Gardinen sind pflegeleicht, sie sind erforderlichenfalls chemisch zu reinigen, nicht waschen. Der Teppichboden ist vollsynthetisch. Die Reinigung erfolgt mit handelsüblichen Shampoos.

## 2.7 Möbel

Alle sichtbaren Möbelteile sind kunststoffbeschichtet. Pflegen Sie die Möbel mit denselben Möbelpflegemitteln, die Sie auch in Ihrem Heim verwenden.

## 2.8 Aufstelldach

Durch intensives Be- und Entlüften läßt sich eine Kondensatbildung im Aufstelldach vermeiden bzw. in Grenzen halten.

Um zu verhindern, daß sich in der Beflockung und im Faltenbalg des Aufstelldaches Stockflecken bilden, sollte das Dach nach Möglichkeit nicht im feuchten Zustand geschlossen werden.

**Bei längerer Nichtbenutzung des Aufstelldaches, z. B. im Winter, sollten die Bettpolster aus dem Dach herausgenommen, oder das Dach von Zeit zu Zeit aufgestellt werden.**

So kann die Bildung von Feuchtigkeit und deren Folgen verhindert werden.

## 2.9 Fenster

Die Reinigung der Acrylglas-Doppelfenster erfolgt mit reichlich Wasser, dem Seife oder Spülmittel zugefügt werden sollte. Eine 10%ige Spülmittelzugabe verhindert den Aufbau von staubanziehender statischer Elektrizität.

Zum Abreiben der Scheiben sollten ausschließlich sehr weiche Tücher oder naturechte Fensterleder verwendet werden. Leichte Kratzer können mit Messingpolitur oder flüssigem Stahlfix auspoliert werden. Eine anschließende Nachbehandlung mit Silberputzmittel ist empfehlenswert.

**Die Doppelfenster dürfen nicht mit Enteisungsspray oder Eiskratzer behandelt werden.**

Die Gummidichtungen reiben Sie gelegentlich leicht mit einem Gummi-Pflegemittel ein. Sie frieren im Winter dann auch nicht an. Die zwei an der Innenseite des Fensters befindlichen Verschlußstopfen dürfen nicht entfernt werden, da sich sonst Kondensat im Hohlraum des Fensters bilden kann.

## 2.10 Außenapplikation

Die Applikation ist waschstraßenfest und in der Pflege genauso zu behandeln wie die Außenlackierung des Fahrzeuges. Die beklebten Fahrzeugflächen dürfen nicht mit Hochdruckstrahlanlagen gereinigt werden.

Die Applikation darf nicht mit Teerentferner behandelt werden, ggf. verwenden Sie gereinigtes Benzin.

## 2.11 Gelenke und Scharniere

Die Scharniere und das Schloß der Gastankabdeckung müssen gelegentlich gereinigt und geölt werden, damit die einwandfreie Funktion erhalten bleibt.

Die Scharniere des Aufstelldaches sollten in gewissen Abständen an den Gelenkstellen ganz leicht geölt oder besser noch mit einem nicht fettenden Sprühmittel eingesprüht werden.

Die Verriegelung des Aufsteldaches, vor allem der Schließbolzen, sollte ebenfalls von Zeit zu Zeit hauchdünn gefettet oder eingesprüht werden.

## 3. Technische Daten und Beschreibung

### 3.1 Heizung

Ihr Fahrzeug ist mit einer Kraftstoff-Heizung, Eberspächer, Typ: B2L bzw. D2L ausgestattet. Die Heizung arbeitet unabhängig vom Fahrzeugmotor, wird jedoch aus dem Kraftstofftank betrieben.

Der Kraftstoffverbrauch beträgt im Dauerbetrieb »Groß« ca. 0,3 l/h. Im Regelbetrieb ist der Kraftstoffverbrauch geringer. Das Ein- und Ausschalten und die Temperaturregelung der Heizung erfolgt über das Bedienteil.

#### Regelbetrieb bei B2L (Benzin)

Die Brennstoffpumpe wird ausgeschaltet. Die noch im Heizgerät vorhandene Restwärme wird bis zur Beendigung des normalen Nachlaufes (ca. 3 Minuten) mit voller Gebläsedrehzahl, danach mit verminderter Gebläsedrehzahl, in den Raum abgeführt.

Nachdem die Raumtemperatur unter die am Bedienteil eingestellte Temperatur abgesunken ist, schaltet der Thermostat die Brennstoffzufuhr wieder ein und es beginnt ein neuer Start.

Ein eingebauter Glühwendelschalter sorgt dafür, daß im Regelbetrieb, wenn die Zündfunken zur Flammenbildung ausreichen, die Glühwendel ausgeschaltet bleibt.

#### Regelbetrieb bei D2L (Diesel)

Die Brennstoffmenge wird auf ca. 25% reduziert. Dadurch sinkt auch der Wärmestrom auf ca. 25% (600 Watt). Nachdem die Raumtemperatur unter die am Bedienteil eingestellte Temperatur abgesunken ist, schaltet der Thermostat die Brennstoffmenge und damit den Wärmestrom wieder auf 100%.

Die Heizung ist mit einem Unterspannungsschutz ausgestattet. Das heißt, bei einer Spannung unter 11 V am Heizgerät zündet die Heizung nicht, sondern schaltet ab.

Wir empfehlen dann den Fahrzeugmotor zu starten, und bei laufendem Motor die Heizung erneut zu starten.

Technische Daten	Benzin (B2L)	Diesel (D2L)
Nennspannung	12 Volt	12 Volt
max. Brennstoffverbrauch	ca. 0,32 l/h	ca. 0,27 l/h
Stromverbrauch	ca. 15 W	ca. 15 W

### 3.2 Flüssiggasanlage

Die Gasanlage ist nach den Sicherheitsrichtlinien DVGW G 607 ausgeführt. Die vom Werk ausgestellte Prüfbescheinigung liegt dem Fahrzeug bei.

Für die Gasanlage muß alle zwei Jahre eine Wiederholung der Dichtheits- und Brennprüfung gemäß Punkt 6.1 der Technischen Regeln für »Flüssiggasgeräte und Feuerstätten« in Fahrzeugen durchgeführt werden. Eine Dichtheitsprüfung ist auch erforderlich, wenn in einem Reparaturfall das Gasleitungssystem geöffnet wurde. Nur DVFG – anerkannte Sachkundige sind berechtigt diese Prüfung durchzuführen. Es gibt ca. 1000 Prüfstellen in der Bundesrepublik Deutschland. Welche Prüfstelle in Ihrer Nähe liegt, erfahren Sie vom Verband für Flüssiggas – DVFG – in 6242 Kronberg/Taunus, Minnholz 2, Telefon 061 73/40 77. Außerdem erhalten Sie diesbezügliche Auskünfte bei der Fa. Westfalia, Telefon (052 42) 15/219.

Alle eingebauten Gasgeräte sind zündgesichert. Das heißt, erlischt die Flamme, so schließt die automatische Zündsicherung die Gaszufuhr. Es ist unzulässig an der Gasanlage und den Gasgeräten Veränderungen vorzunehmen.

**Die Prüfung des Gastanks muß alle 10 Jahre durchgeführt werden. Die Ihrem Fahrzeug beigefügte Bescheinigung über die erstmalige Prüfung des Gastanks ist sorgfältig aufzubewahren.** Bei eventuellem Weiterverkauf des Fahrzeugs händigen Sie bitte die Bescheinigung ebenso wie die Bedienungsanleitung dem Käufer aus.

#### Gasverbrauch:

Kühlschrank: Gasverbrauch 5 – 15 g/Stunde  
Kocher: pro Flamme ca. 150 g/Stunde

#### Eis-Ex

Eis-Ex hat einen Stromverbrauch von 4 W.

### 3.3 Kühlschränk

Ihr Kühlschränk ist mit einem neuentwickelten Absorber-Kühlaggregat ausgerüstet, welches auch noch Betriebsbereitschaft gewährleistet, wenn das Fahrzeug an Steigungen oder Gefällstrecken bis zu 15% gefahren oder geparkt wird, das gleiche gilt auch für Parken an schrägen Randstreifen oder Parkplätzen.

Die Kühltemperatur erhöht sich dadurch nur unwesentlich. Um die Kühlleistung bei hohen Umgebungstemperaturen zu verbessern, schaltet ein unterhalb des Kühlaggregates angebrachter Ventilator (0,6 Watt) automatisch ein, wenn die Temperatur um die Kondensierbleche 52° C erreicht und schaltet bei ca. 45° C wieder aus.

**Hinweis:** Der Ventilator ist so an den 12-V-Stromkreis angeschlossen, daß er auch bei 220 V und Gasbetrieb wirksam ist.

#### Technische Daten

Gasbetrieb:

Anschlußwert Gas: 15 g/Stunde

Anschlußdruck: Kat. I<sub>3</sub> Flüssiggas 50 mbar

Elektrobetrieb:

220 V 50 Hz 85 Watt thermostatisch regelbar

12 V 85 Watt nicht regelbar

Inhalt: 41 Liter brutto

Kältemittel: NH<sub>3</sub> Absorber

### 3.4 Elektroanlage

Das Fahrzeug ist mit einer kombinierten 12/220 V Stromversorgung ausgestattet.

Im 220-V-Eingang ist vor den Verbrauchern ein Personenschutzautomat installiert.

#### Personenschutzautomat:

Leitungsschutz: 10 Amp

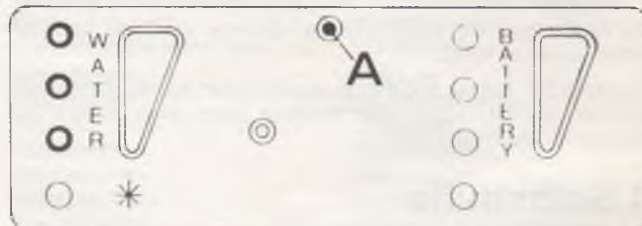
Personenschutz: 6 – 10 mA in max. 30 ms Abschaltzeit.

Die Abschaltung erfolgt zweipolig.

Zweitbatterie: 12 V 63 Ah unter dem Fahrersitz

### 3.5 Wasserver- und Wasserentsorgungsanlage

Füllstandanzeige Frischwassertank



#### Joker 1 und 3

Tankinhalt ca. 55 Liter			
	100 – 73%	73 – 18%	18 – 3,5%
grün	●		
gelb		●	
rot			●

#### Club Joker 1 und 3

Tankinhalt ca. 40 Liter			
	100 – 73%	73 – 18%	18 – 3,5%
grün	●		
gelb		●	
rot			●

#### Abwassertank

Tankinhalt ca. 20 Liter

### 3.6 Fahrzeug

#### Fahrzeughöhe:

Aufstelldach 2080 mm (geschlossen)

Hochraumdach 2700 mm (Dachentlüfter geschlossen)

## Gewicht des Fahrzeuges

	zul. Gesamtgew.	Leergewicht (mit Fahrer)	Zuladung
Joker 1 und 3	ca. 2400 kg	ca. 1800 kg	ca. 600 kg
Club Joker 1 und 3	ca. 2400 kg	ca. 1820 kg	ca. 580 kg

Bei Ausstattung mit automatischem Getriebe verringert sich die Zuladung um ca. 40 kg.

Beachten Sie, daß die Angaben je nach Ausstattung (festmontiertem Zubehör) und Fahrzeugtyp (Mosaik Joker, Sport Joker) von den angegebenen Werten abweichen.

## 4 Selbsthilfe

Das Bordwerkzeug wird werkseitig in den Sitzkasten der hinteren Sitzbank gelegt.

### 4.1 Heizung

#### Heizung läuft nicht an, kein Gebläsegeräusch

- Ladezustand der Zweitatterie überprüfen.
- Sicherung 25 A der Zusatzheizung überprüfen.
- Motorstromsicherung im Heizungssteuergerät überprüfen.

**Achtung:** Als Ersatz darf nur eine Feinsicherung T 1,25 A verwendet werden. Die Verwendung anderer Sicherungen kann im Störfall zu Schäden am Steuergerät führen.

#### Nach dem Einschalten läuft das Gebläse nur für etwa 20 Sekunden und wird dann automatisch abgeschaltet:

- Ladezustand der Zweitatterie überprüfen (evtl. Fahrzeugmotor starten und bei laufendem Motor Heizung starten).

#### Nach dem Einschalten läuft das Gerät nur für etwa 3 Minuten. Die Heizung zündet nicht und wird automatisch abgeschaltet.

- Schalten Sie die Heizung kurz aus und wieder ein (nicht mehr als zweimal). Zündet die Heizung dann noch nicht, Störung in einer Werkstatt beheben lassen.

#### Heizung schaltet wegen Überhitzung auf Störung.

#### Rote Kontrollampe (3) im Bedienteil blinkt.

- Verdämmung der Heizluft ansaug- und ausströmseitig beseitigen. Heizung aus- und wieder einschalten.

Sollte unter den gegebenen Voraussetzungen die Funktion der Heizung nicht wieder hergestellt werden können, empfehlen wir, den zuständigen Kundendienst des Geräteherstellers in Anspruch zu nehmen. Ein Kundendienststellen-Verzeichnis liegt dem Gerät bei.

### 4.2 Kühlschrank kühlt nicht

#### 12-Volt-Betrieb (nur im Fahrbetrieb möglich)

- 16-Ampere-Sicherung im Sicherungskasten prüfen.

#### 220-Volt-Betrieb

- Prüfen ob der Personenschutzautomat eingeschaltet ist.
- Prüfen ob der 220-Volt-Stecker im Küchenschrank in die Schuco-Steckdose eingesteckt ist.

#### Gas-Betrieb

- Prüfen ob Absperrventil am Gastank, Hauptabsperrventil im Küchenschrank und Schnellschlußventil für den Kühlschrank geöffnet sind.
- Prüfen ob Eis-Ex eingeschaltet war (erforderlich bei Temperaturen von + 5° Celsius und darunter).

Sollte unter den gegebenen Voraussetzungen die Funktion des Kühlschranks nicht wieder hergestellt werden können, empfehlen wir, den zuständigen Kundendienst des Geräteherstellers in Anspruch zu nehmen. Ein Kundendienststellen-Verzeichnis liegt dem Gerät bei.

### 4.3 Batterieladegerät

- Prüfen ob 220 Volt am Fahrzeug anliegt.
- Prüfen ob der Personenschutzautomat eingeschaltet ist (der Automat befindet sich unten am Staukasten neben der Küchenkombination).

### 4.4 Wasserpumpe läuft nicht

- Ladezustand der Zweitatterie durch Betätigen des Kippswitchers am Anzeigegerät überprüfen, gegebenenfalls Batterien nachladen.
- 16-Ampere-Sicherung im Sicherungskasten prüfen.
- Bei Temperaturen unter 0° Celsius prüfen, ob sich Eis in der Wasserversorgungsanlage gebildet hat.

## 4.5 Sicherungen (siehe auch Schaltplan)

- E1 Sicherung 25 A der Zusatzheizung befindet sich im Sicherungskasten unterhalb des Gurtrollers hinter dem Fahrersitz.  
E2 Sicherung 16 A für Kühlschrank, Wasserpumpe, Eis-Ex und Anzeigergerät befindet sich im Sicherungskasten unterhalb des Gurtrollers hinter dem Fahrersitz.  
E3 Personenschutzautomat 10 mA Sicherung 10 A befindet sich unten am Staukasten neben der Küchenkombination.  
E4 Feinsicherung 1 A für Eis-Ex und Anzeigergerät ist im Anzeigergerät installiert.  
E5 Feinsicherung 2 A im Batterieladegerät. Das Batterieladegerät befindet sich im Sitzkasten der Sitzbank.

Die Motorstromsicherung (Feinsicherung T 1, 25 A) des Heizungsgebläses befindet sich im Steuergerät der Heizung. Das Steuergerät ist im Sitzkasten der Sitzbank neben dem Batterieladegerät montiert.

# 5 Allgemeine Hinweise

## 5.1 Reisevorbereitungen

Bevor Sie eine Reise mit dem Wohnmobil antreten, empfehlen wir Ihnen, anhand der nachstehenden Check-Liste die Reisevorbereitungen zu überprüfen.

### Vor Reisebeginn

- Reiseziel festlegen
- Reiseroute ausarbeiten (Hin- und Rückreise)
- Impfvorschriften des Einreiselandes beachten
- Reise- oder Euroschecks besorgen
- Post und Zeitung ab- oder ummelden
- Urlaubsadresse hinterlassen

### Papiere

- |                                 |                                |
|---------------------------------|--------------------------------|
| Personalausweis oder Reisepaß   | Straßenkarten                  |
| Impfzeugnisse                   | Reiseführer                    |
| Führerschein (international?)   | Kfz-Zulassung                  |
| Carnet oder Triptik             | Kfz-Bedienungsanleitung        |
| grüne Versicherungskarte        | Verzeichnis Servicestationen   |
| Intern. Krankenscheine          | Verzeichnis der Gastankstellen |
| notwendige Papiere für den Hund | Campingführer                  |
|                                 | Benzingutscheine               |

### Fahrzeugvorbereitung

- Inspektion durchführen
- Bordwerkzeug
- Ladezustand der Zweitbatterie prüfen
- Gasvorrat überprüfen (vor einer Fahrt ins Ausland ggf. ergänzen)
- Wasser auftanken
- Kraftstoff-Reservekanister

### Auto-Zubehör

- Abschleppseil
- D-Schild
- Parkscheibe
- Schneeketten
- Starthilfe-Kabel
- Taschenlampe

### Sport und Unterhaltung

- Badekleidung
- Sportgeräte
- Kinderspielzeug
- Unterhaltungsspiele
- Radio/Fernsehen
- Bücher/Zeitschriften

### Wohnen draußen

- Campingstuhl, klappbar
- Campingtisch, klappbar
- Sonnenschirm
- Vorzeit
- Sonnensegel

### Reinigung und Pflege

- Toilettenartikel
- Handtücher
- Spülmittel
- Geschirrtücher
- Waschmittel
- Schuhputzzeug
- Fleckentferner
- Nähzeug

### Kleidung

- Warme Kleidung
- Leichte Kleidung
- Regensachen
- Unterwäsche
- Strümpfe
- Schuhe/Gummistiefel

### Betten

- Schlafsäcke
- Bettdecken
- Kopfkissen
- Woldecken
- Bettwäsche

### Küche

- Eßgeschirr
- Kochgeschirr
- Bestecke
- Proviand
- Dosen- und Flaschenöffner
- Streichhölzer
- Taschenmesser mit Mehrfachfunktionen

### Am Tag der Abreise

- Radio- u. Fernsehstecker herausziehen
- Antennenstecker herausziehen
- Kühlschrank leeren bzw. abschalten
- Reisedokumente
- Fahrzeugpapiere, Schutzbrief
- Euro-Schecks, Traveller-Schecks
- Scheck-Karte (getrennt aufbewahren)
- alle Türen und Fenster schließen

## 5.2 Beladen und Reifendruck

Das richtige Beladen des Wohnmobils mit Wäsche, Gepäck, Lebensmitteln usw. ist für ein gutes Fahrverhalten wichtig. Bevorzugen Sie die unteren Stauräume für das Hauptgewicht der Zuladung, während die oberen Stauräume für leichtere Gegenstände vorzusehen sind.

### Beladen der Dachgepäckwanne

Wir empfehlen die Verwendung eines Gepäcksacks (Westfalia-Bestell-Nr. 216 004 443 001).

Maximale Belastbarkeit: 50 kg, Last gleichmäßig verteilen.

### Halterungen

Möchten Sie z. B. Sportgeräte wie Surfbretter anbringen, so empfehlen wir Ihnen dringend, nur die von Westfalia als Zusatzausstattung angebotenen Halter zu verwenden.

Beachten Sie – hinsichtlich des guten Fahrverhaltens Ihres Wohnmobils – die gleichmäßige Lastverteilung.

**Hinweis:** Die Schraubverbindungen der Halterungen sollten nach kurzer Zeit und in regelmäßigen Abständen kontrolliert und evtl. nachgezogen werden

### Reifendruck

Da das Wohnmobil mit der Campingeinrichtung einen gewissen Belastungszustand aufweist, können Sie mit den Angaben des VW-Werkes unbesorgt fahren. Zu beachten ist die Angabe bei höheren Geschwindigkeiten.

## 5.3 Vor einer Fahrt

Achten Sie darauf, daß Aufstellfenster und Dachentlüfter geschlossen und verriegelt sind, um Schäden und Zugerscheinungen zu vermeiden.

**Bevor Sie mit Ihrem Wohnmobil weiterfahren, schließen Sie das Hauptabsperrentil am Gastank.**

Ihrem Fahrzeug ist ein Verzeichnis der Gastankstellen beigelegt. Bitte beachten Sie vor allem bei Fahrten ins Ausland die im Verzeichnis befindlichen Hinweise. Der unter Umständen erforderliche Adapter (Zusatzstutzen) zum Befüllen des Gastanks ist als Zubehör (Westfalia-Bestell-Nr. 523 266) bei Ihrem Fahrzeughändler erhältlich. Damit Sie immer ein aktuelles Verzeichnis der Gastankstellen in Europa in den Händen haben, empfehlen wir Ihnen, bei Bedarf das neueste Gas-

tankstellenverzeichnis bei der ADAC-Touristik-Zentrale, München 70, Baumgartnerstraße 53, anzufordern.

### Anfahren von Tankstellen

Achten Sie darauf, daß die Benzin- bzw. Dieselheizung abgestellt sein muß.

## 5.4 Reisetips

### Inlandreise (Übernachten)

Noch am Tage sollte man wissen, wo man die Nacht verbringen will. Wer erst im Dunkeln seinen Standplatz sucht, ist vor Überraschungen nicht sicher.

Die Übernachtungsvorschriften sind zu beachten.

In der Bundesrepublik darf man dort übernachten, wo das Parken erlaubt ist. Bereits zwei Übernachtungen an einer Stelle können aber schon Unannehmlichkeiten bereiten.

Ein Übersichtsblatt wohnmobilfreundlicher Orte in Deutschland erhalten Sie bei der Fa. Westfalia.

### Wohin mit dem Wohnmobil in der Stadt?

Natürlich können Sie mit einem Wohnmobil auf jeden Campingplatz fahren, für viele entfällt allerdings der Reiz dieses besonderen Gefährts. Manche möchten am liebsten mitten auf dem Marktplatz übernachten, was z. B. in verschiedenen Ländern ohne weiteres erlaubt ist.

Hier sind einige Tips für alle, die mit dem Wohnmobil in der Stadt bleiben wollen und dort eventuell sogar übernachten, sie haben den idealen Ausgangspunkt um Museen zu besichtigen, Theaterveranstaltungen zu besuchen oder beispielsweise einen Feinschmecker-Bummel zu machen.

Viele Städte haben einen Kirmes- oder Volksfestplatz. Hier gastieren zweimal im Jahr die Schausteller. Noch einmal zwei Wochen ist ein Festzelt der Vereine oder ein Zirkuszelt aufgebaut. Die übrige Zeit ist der Platz frei, an dem auch oft sanitäre Anlagen zu finden sind.

Eine andere Möglichkeit in Städten zu übernachten bieten die Sportstadien. Sie finden dort mit Sicherheit ausreichend Parkplätze und in den meisten Fällen sogar noch parkähnliche Anlagen. Pferdefuß: Wenn am Wochenende dort ein Fußballspiel stattfindet, herrscht für einige Stunden Andrang. Abends und nachts ist es erfahrungsgemäß ruhig.



Selbst in kleineren Städten sind in den letzten Jahren großzügig gestaltete Hallenbäder mit entsprechenden Parkflächen entstanden. Die Hallenbäder schließen meist gegen 21.00 Uhr und werden am Morgen gegen 10.00 Uhr wieder geöffnet. Nur in seltenen Fällen herrscht morgens Betrieb. Die Parkplätze sind geeignet als Stellplatz für eine Nacht, sie befinden sich oftmals an Stellen ohne Verkehrslärm. Wer gern mitten in der Stadt übernachten möchte und ein bißchen Straßenlärm in Kauf nimmt, steht am besten auf einem bewachten Parkplatz. Die meisten Plätze werden bis 21.00 Uhr oder höchstens 22.00 Uhr beaufichtigt. Sie haben die Sicherheit, einen Platz in zentraler Lage über nacht zu haben. Wenn Sie die letzte Stunde bezahlen, und morgens von 9.00 bis 11.00 Uhr, kommen Sie mit 2,50 bis 3,00 DM Übernachtungsgebühr aus. Eventuell sollte man an ein Trinkgeld für die Aufsicht denken.

Gasthäuser am Stadtrand haben häufig große Parkplätze, vor allem bei solchen mit sogenannten Biergärten. Hier genügt es in vielen Fällen am Abend im Lokal zu essen oder einen Umtrunk im Familienkreis zu inszenieren – und schon hat man die Erlaubnis, über Nacht auf dem Parkplatz zu bleiben. Vorteil: Man kann direkt vom verlängerten Dämmerstopp ins Wohnmobilbett fallen. Nachteil: Oft gehen die letzten Gäste erst nach Mitternacht.

#### Auslandsreise

Beachten Sie die im Gastland gültigen Bestimmungen. Das D-Schild ist gesetzlich vorgeschrieben und muß in der vorgeschriebenen Größe am Heck des Fahrzeugs angebracht sein.

Weitere Empfehlungen und Tips entnehmen Sie bitte den Broschüren aus folgendem Literaturhinweis:

ADAC-Ratgeber Wohnmobil	erhältlich beim ADAC
Wohnmobil-Erlebnisreisen Viechtach/Bayerischer Wald	Westfalia-Werke
Tourismus mit dem Motor-Caravan	Westfalia-Werke
Urlaub Tips für Ihre Ferienreise	Presse- und Informationsdienst der Bundesregierung Welckerstraße 11, 5300 Bonn
Wohnmobil-Bordbuch	Motor-Verlag Postfach, 7000 Stuttgart

### Übernachtungsmöglichkeiten in Europa außerhalb offizieller Campingplätze.

Land	auf Straßen innerhalb von Ortschaften		auf Park- und Rastplätzen		Bemerkungen
	erlaubt	nicht erlaubt	erlaubt	nicht erlaubt	
Belgien	●		●		Wenn durch örtl. Bestimmungen nicht eingeschränkt, max. 24 Std.
BRD	●		●		Einmalige Übernachtung. Die Polizei kann zeitl. Einschränkungen verfügen.
Dänemark		●		●	Nur kurzer Aufenthalt erlaubt.
Frankreich		●		●	
Griechenland	●		●		Nicht erlaubt an archäol. Stätten, Stränden, Wäldern, öffentl. Plätzen. Hygiene-Bestimmungen einhalten.
Großbritannien	●		●		Jedoch nicht ratsam.
Italien	●		●		Kein Abwasser u. Abfall abladen. Wenn durch örtl. Bestimmungen nicht eingeschränkt, einmalige Übernachtung.
Jugoslawien		●		●	Bei Verstoß ist mit erhebl. Strafen zu rechnen.
Luxemburg		●		●	
Niederlande		●		●	
Norwegen		●	●		Für Park- und Rastplätze sollte man die Genehmigung der Polizei einhol.
Österreich	●		●		
Schweden	●		●		Kann zeitlich eingeschränkt werden.
Schweiz	●		●		Kantonal unterschiedlich. Es ist ratsam, die Polizei oder Kantonalbehörde zu fragen.
Spanien		●	●		

Diese Angaben sind ohne Gewähr.

## 5.5 Information für den Winterbetrieb

Das Fahrzeug ist unter gewissen Voraussetzungen wintertauglich. Wenn das Fahrzeug beheizt wird (Wohntemperatur) bleibt die Wasserversorgungsanlage auch bei einer Außentemperatur von ca.  $-15^{\circ}\text{C}$  funktionsfähig. Um ein Einfrieren der Wasserentsorgung zu verhindern, ist dem Abwasser eine ausreichende Menge Salz beizugeben. Als Alternative ist zu empfehlen, den Ablaufhahn des Abwassertanks offen zu lassen und erforderlichenfalls das Abwasser in einem entsprechenden Behälter aufzufangen.

Bei Temperaturen unter  $-10^{\circ}\text{C}$  sollte grundsätzlich die Entsorgung auf die zuletztgenannte Art erfolgen.

**Hinweis:** Damit die Gasgeräte störungsfrei arbeiten, beachten Sie bitte die Beschreibung der Eis-Ex-Anlage.

**Bei Nichtbenutzung im Winter bzw. bei Frostgefahr ist die rechtzeitige Entleerung der gesamten Wasser-Ver- und -Entsorgungsanlage erforderlich.**

### Wintercamping

Zusätzliche Ausrüstung

Schneeschaufel

Enteiser

Frostschutzmittel

Schneeketten

Starthilfe-Kabel

**Für das Einrichten auf winterlichen Standplätzen empfehlen wir Folgendes zu beachten:**

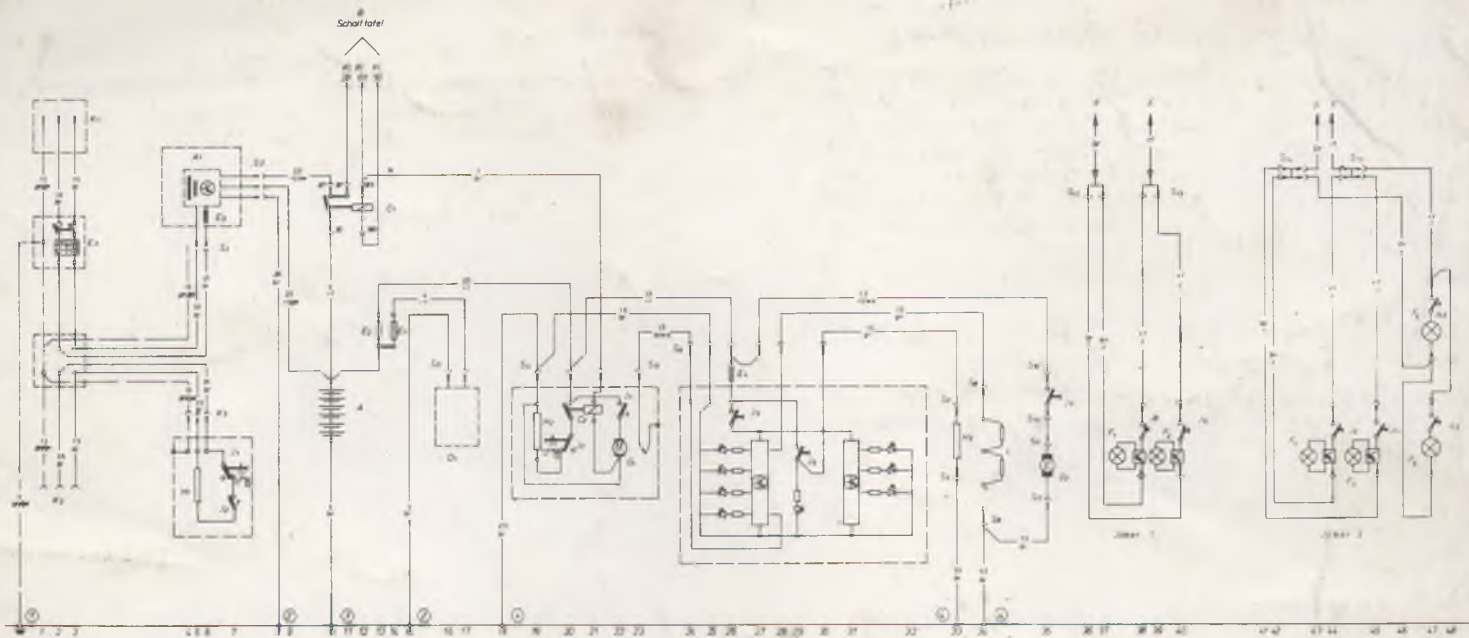
- Handbremse lösen, damit sie nicht einfriert.  
Besser den Gang einlegen oder Keile unter die Räder legen.
- Stromkabel nicht am Boden verlegen, sie frieren sonst fest.
- Den Boden unter dem Wohnmobil unbedingt freigehalten, damit die Heizung genügend Frischluft erhält. Keinen Schneewall um den Wagen herum bauen.
- Die Austrittsöffnung des Abgasrohres der Heizung ist schneefrei zu halten.
- Wohnmobildach ggf. im Entlüftungsbereich vom Schnee befreien.

**Hinweis:** Sollten Sie in Ihrem Winterurlaub Gas nachfüllen müssen, achten Sie besonders im Ausland darauf, daß man Ihnen Propangas verkauft. Butangas ist bei Minustemperaturen nicht mehr zu benutzen.

### Lüften

Im Winter ist das Be- und Entlüften besonders wichtig. Ein ständiges Be- und Entlüften ist durch Atemluft, Feuchtigkeit verursachende Kochdünste, hereingetragenen Schnee und feuchte Kleidung notwendig. Deshalb halten Sie die Entlüftung immer frei.

Das Werk arbeitet ständig an der Weiterentwicklung aller Typen und Modelle. Bitte haben Sie Verständnis dafür, daß wir uns jederzeit Änderungen des Lieferumfanges in Form, Ausstattung und Technik vorbehalten müssen. Aus den Angaben, Abbildungen und Beschreibungen dieser Bedienungsanleitung können daher keine Ansprüche hergeleitet werden.



## Joker

Benennung	Strom-pfad	E <sub>4</sub>	E <sub>5</sub>	F	F <sub>1</sub>	F <sub>6</sub>	F <sub>7</sub>	F <sub>8</sub>	G <sub>1</sub>	G <sub>2</sub>	H <sub>1</sub>	H <sub>2</sub>	H <sub>3</sub>	J <sub>1</sub>	J <sub>2</sub>	J <sub>3</sub>	J <sub>4</sub>	J <sub>5</sub>	J <sub>6</sub>	J <sub>7</sub>	J <sub>8</sub>	J <sub>13</sub>	K <sub>1</sub>	K <sub>2</sub>	K <sub>3</sub>	L	S <sub>1</sub>	S <sub>2</sub>	S <sub>3</sub>	S <sub>4</sub>	S <sub>5</sub>	S <sub>6</sub>	S <sub>7</sub>	S <sub>8</sub>	S <sub>9</sub>	S <sub>10</sub>	S <sub>11</sub>	S <sub>12</sub>	S <sub>15</sub>	S <sub>16</sub>	S <sub>17</sub>	①	②	③	④									
Zweitbatterie 12 V		Feinsicherung 1 A	Kontrollanzeige	26	Transistorleuchte				Ventilator Kühlschrank	22	Heizwiderstand		Heizwiderstand	Schalter	Thermostat	Kühlschrank 220 V	Schalter	Kühlschrank 12 V	Thermostatschalter	Schalter	Schalter Eis-Ex	Schalter	Schalter in den Leuchten integriert	Außensteckdose 220 V	Innensteckdose 220 V	Tankgeber	Steckverbindung 2pol. Ladegerät	Steckverbindung 3pol. Ladegerät	Steckverbindung 2pol. Zusatzheizung	Steckverbindung 3pol. Kühlschrank	Steckverbindung 1pol. Kühlschrank	Steckverbindung 6pol. Kontrollanzeige	Steckverbindung 2pol. Eis-Ex	Steckverbindung 1pol. Tankgeber	Steckverbindung 1pol. Wassertank	Steckverbindung 2pol. Auslaufhahn	Steckverbindung 2pol. Wasserpumpe	Steckverbindung 3pol. Transistorleuchte	Steckverbindung 3pol. Eis-Ex	Steckverbindung 4pol. Transistorleuchte	Massepunkt Seitenwand links	Massepunkt Seitenwand rechts	Massepunkt Batteriekasten Fahrersitz	Massepunkt Seitenwand links										
Sitzkasten Fahrersitz	10	Feinsicherung 2A	Batterie-ladegerät	5,6	Einbauleuchte	48			Wasserpumpe	35	Heizwiderstand 220 V	Kühlschrank	5	12 V Kühlschrank	19	Heizwiderstand Eis-Ex	33	Schalter	Kühlschrank 220 V	6,7																																		
Batterie-ladegerät				36,38																																																		
Sitzkasten Fahrersitz	12,13			45,46,49																																																		
Trennrelais																																																						
Anschlüsse an der Schalttafel	11,12,13																																																					
Trennrelais Zweitbatterie	10,11																																																					
Zusatzheizung (B2L/D2L)	16,17																																																					
Sicherung 25 A (Heizung) an Säule B	14																																																					
Sicherung 16 A (Kühlschrank/Pumpe)	13																																																					
Personenschutzautomat 10 mA	1,2,3																																																					